

Philharmonische Gesellschaft Bremen



KONZERT-VORSCHAU 1996/97

172. Spielzeit, Bremen

Fotos:
Bianca Thode, Studio Seekamp, Helmut Dudenhöffer, Heinz Gebhardt,
Colette Masson, Eduardo Comesana, Camilla van Zuylen, Peter de Palo

Druck:
Roland Druck- und Verlagshaus, Bremen

Produktion, Konzept & Gestaltung:
VOGEL PLUS Projekt & Werbeagentur, 28209 Bremen



- | | | | |
|----|-----------------------------------|----|---------------------------------------|
| 4 | Vorwort | 25 | Mitgliedschaften |
| 6 | Terminkalender | 26 | Die neue Glocke |
| 8 | Philharmonische Orchesterkonzerte | 29 | Neuer Sitzplan Glocke |
| 13 | Jugend- und Rathauskonzerte | 31 | Sitzplan Hansesaal, CCB |
| 14 | Philharmonische Kammerkonzerte | 33 | Abonnementsbedingungen |
| 16 | Philharmonisches Staatsorchester | 34 | Vorverkaufsstellen |
| 18 | Sing-Akademie | 35 | Eintrittspreise |
| 21 | Vorstand und Beirat | 36 | Hinweise & Angebote |
| 23 | Firmenmitglieder und Förderer | 38 | Wegbeschreibung CCB und Waldorfschule |

Unserem Konzertpublikum und allen neu an den Philharmonischen Konzerten in Bremen interessierten Musikliebhabern überreichen wir hiermit das Gesamtprogramm unserer 172. Spielzeit in der Saison 1996/97.

Wir freuen uns, daß wir Ihnen trotz der noch mehrere Monate andauernden Schließung der GLOCKE für die ganze Saison 1996/97 ein vollständiges Programm sowohl in den Orchesterkonzerten als auch in den Kammerkonzerten anbieten können. In den Ankündigungen der einzelnen Konzerte finden Sie ein vielfältiges Programm, das in mehrfacher Hinsicht besondere Akzente setzt. Mit diesem, im Orchesterbereich in enger Zusammenarbeit mit unserem neuen Generalmusikdirektor Günter Neuhold erarbeiteten Programm setzen wir unser Bestreben fort, neben den Standardwerken der Musikkultur auch solche Werke erstmals zur Aufführung zu bringen, die anderenorts ihre Anerkennung bereits gefunden haben. Dies gilt gleichermaßen für schon ältere Kompositionen wie auch für zeitgenössisches Schaffen.

Dabei werden wir im ersten Philharmonischen Orchesterkonzert nach längerer Unterbrechung erstmals wieder ein Auftragswerk zur Uraufführung bringen.

Gleichermaßen Voraussetzung wie auch Anreiz für das gewählte Programm ist der hohe Qualitätsstandard, durch den sich das weiter verjüngte Philharmonische Staatsorchester heute auszeichnet. Von den Philharmonischen Doppelkonzerten werden fünf von Herrn Generalmusikdirektor Günter Neuhold geleitet werden, der in der kommenden Saison in Bremen voll zur Verfügung stehen wird. In vier Konzerten wird das Orchester unter der Leitung der unserem Publikum bereits vertrauten Dirigenten Pommier, Schirmer und Soltesz spielen. Außerdem werden die Herren Rieder, Calderón und Nanut erstmals in Bremen das Philharmonische Staatsorchester dirigieren. Herausragende Solisten werden die Solokonzerte spielen.

Zur Mitte der Saison - Ende Januar 1997 - steht die Wiedereröffnung der GLOCKE an. Das Philharmonische Staatsorchester wird unter der Leitung von Herrn GMD Neuhold am Eröffnungstage sowohl die Eröffnungsfeierlichkeiten musikalisch umrahmen als auch am Abend in einem Festkonzert die Zweite Symphonie von Gustav Mahler unter Mitwirkung von zwei international herausragenden Sängerinnen sowie dem NDR-Chor und dem Bremer Theater-Chor aufführen. In derselben hochrangigen Besetzung und mit demselben Programm wird Herr Neuhold sodann am 03. und 04.02.1997 unser siebentes Philharmonisches Orchesterkonzert in der GLOCKE dirigieren.

In unserer Kammermusikreihe werden neben in Bremen schon bestens eingeführten Künstlern auch Ensembles auftreten, die sich in jüngster Zeit als zur internationalen Spitzengruppe der Kammermusik-Ensembles gehörend qualifiziert haben.

In gewohnter Weise veranstaltet die Philharmonische Gesellschaft in Verbindung mit der BUNDESAUSWAHL KONZERTE JUNGER KÜNSTLER zwei Jugend- und Rathauskonzerte, für die die Obere Rathaushalle ein besonderes Ambiente bietet. In diesen Orchesterkonzerten werden sich fertig ausgebildete junge Musiker, die vor dem Beginn einer künstlerischen Karriere stehen, unserem Publikum als Dirigenten und Solisten vorstellen.

Bremen, im Mai 1996
Ihre Philharmonische Gesellschaft



(Edzard Dettmers)

- Vorsitzender -



August 1996

Mo. 26.

Termin für Rückantwort

September 1996

Mo. 30.

1. Philharmonisches Orchesterkonzert

Oktober 1996

Di. 01.

1. Philharmonisches Orchesterkonzert

Do./Fr. 24./25.

2. Philharmonisches Orchesterkonzert

Mi. 30.

1. Philharmonisches Kammerkonzert

November 1996

Mo./Di. 11./12.

3. Philharmonisches Orchesterkonzert

Mo. 25.

1. Jugend- und Rathauskonzert

Mi. 27.

2. Philharmonisches Kammerkonzert

Sa. 30.

4. Philharmonisches Orchesterkonzert

Dezember 1996

So. 01.

4. Philharmonisches Orchesterkonzert

So./Mo. 15./16.

5. Philharmonisches Orchesterkonzert

Januar 1997

Mo. 13.

3. Philharmonisches Kammerkonzert

Mo./Di. 20./21.

6. Philharmonisches Orchesterkonzert

Terminkalender



Februar 1997

Mo./Di. 03./04.	7. Philharmonisches Orchesterkonzert
Do. 13.	4. Philharmonisches Kammerkonzert
So./Mo. 23./24.	8. Philharmonisches Orchesterkonzert

März 1997

Mo. 03.	5. Philharmonisches Kammerkonzert
Mo./Di. 10./11.	9. Philharmonisches Orchesterkonzert

April 1997

Mo. 07.	6. Philharmonisches Kammerkonzert
Mo./Di. 14./15.	10. Philharmonisches Orchesterkonzert
Mo. 21.	2. Jugend- und Rathauskonzert
Di. 22.	7. Philharmonisches Kammerkonzert
Mo./Di. 28./29.	11. Philharmonisches Orchesterkonzert

Mai 1997

Mi. 07.	8. Philharmonisches Kammerkonzert
Mo./Di. 12./13.	12. Philharmonisches Orchesterkonzert

Wichtiger Hinweis:

Aus technischen Gründen können die Philharmonischen Orchesterkonzerte in der Saison 1996/97 nicht sämtlich montags und dienstags stattfinden.

Bitte vermerken Sie die abweichenden Konzerttage für das 2., 4., 5. und 8. Philharmonische Orchesterkonzert.

Unsere Gäste:



Katharina Richter



David Geringas



Seung-un Ha



Ulf S

1 Montag/Dienstag, 30. September/1. Oktober 1996

Radio Bremen Mitschnitt
20.00 Uhr im **Congress Centrum Bremen**

Dirigent: Günter Neuhold
Klavier: Seung-un Ha
Sopran: Katharina Richter

Sergej Rachmaninov:

Zweites Klavierkonzert c-moll, op. 18 (1900-01)

Matthias Pintscher:

Gesprungene Glocken-Konzertsuite (Uraufführung)

Igor Strawinsky:

Petruschka (1910-11; revidiert 1945-47)

2 Donnerstag/Freitag, 24./25. Oktober 1996

20.00 Uhr im **Congress Centrum Bremen**

Dirigent und Klavier: Jean-Bernard Pommier

Franz Schubert:

Ouvertüre „im italienischen Stile“ C-Dur, D 591 (1817)

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klavierkonzert C-Dur, KV 503 (1786)

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Vierte Symphonie A-Dur, op. 90 („Italienische“, 1830-37)

3 Montag/Dienstag, 11./12. November 1996

20.00 Uhr im **Congress Centrum Bremen**

Dirigent : Günter Neuhold
Violoncello: David Geringas

Modest Musorgskij:

Vorspiel zur Oper „Chowanschtschina“
(„Morgendämmerung über der Moskva“, 1872-81)

Sofia Gubaidulina:

Und: Das Fest ist in vollem Gang (1993)

Sergej Prokofjev:

Fünfte Symphonie B-Dur, op. 100 (1944)

Philharmonische Orchesterkonzerte



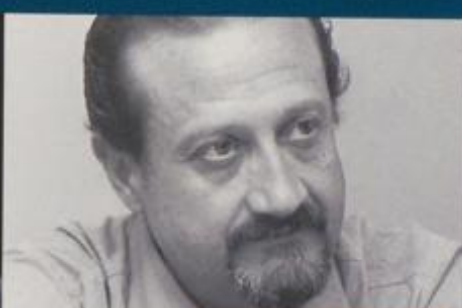
Ulf Schirmer



Abdel Rahman El Bacha



Stefan Soltesz



Pedro Calderón



Rafael Gintoli

4 Samstag/Sonntag, 30. November/1. Dezember 1996

20.00 Uhr im **Congress Centrum Bremen**

Dirigent : Ulf Schirmer

Anton Bruckner:

Achte Symphonie c-moll (1884-87; rev. 1889-90)

5 Sonntag/Montag, 15./16. Dezember 1996

20.00 Uhr im **Congress Centrum Bremen**

Dirigent: Stefan Soltesz

Klavier: Abdel Rahman El Bacha

Béla Bartók:

Erstes Klavierkonzert Sz 83 (1926)

Johannes Brahms:

Erste Symphonie c-moll, op. 68 (1862-76)

6 Montag/Dienstag, 20./21. Januar 1997

20.00 Uhr im **Congress Centrum Bremen**

Dirigent: Pedro Calderón

Violine: Rafael Gintoli

Giuseppe Verdi:

Ouvertüre zur Oper „Die sizilianische Vesper“ (1855)

Alicia Terzian:

Violinkonzert (1955-56)

Dmitrij Schostakowitsch:

Sechste Symphonie h-moll, op. 54 (1939)

Die Konzerte 1. bis 6. finden im Hansesaal des Congress Centrum Bremen statt.

Unsere Gäste:



Gabriele Maria Ronge



Delores Ziegler



Jörg-Peter Weigle



Kolja

7 Montag/Dienstag, 3./4. Februar 1997

20.00 Uhr im Großen Saal der Glocke

Dirigent: Günter Neuhold
Sopran: Gabriele Maria Ronge
Mezzosopran: Delores Ziegler

Chor des NDR, Einstudierung: Johannes Meister
Chor des Bremer Theaters, Einstudierung: Theo Wiedebusch

Gustav Mahler:
Zweite Symphonie („Auferstehungs-Symphonie“, 1888-94)

8 Sonntag/Montag, 23./24. Februar 1997

20.00 Uhr im Großen Saal der Glocke

Dirigent: Günter Neuhold
Sopran: Andrea Rost

Werke der Strauß-Familie

9 Montag/Dienstag, 10./11. März 1997

20.00 Uhr im Großen Saal der Glocke

Dirigent: Jörg-Peter Weigle
Violine: Kolja Lessing

Ludwig van Beethoven:
Zweite Symphonie D-Dur, op. 36 (1801-02)
Berthold Goldschmidt:
Violinkonzert (1952-55)
Antonín Dvořák:
Achte Symphonie G-Dur, op. 88 (1889)

Philharmonische Orchesterkonzerte



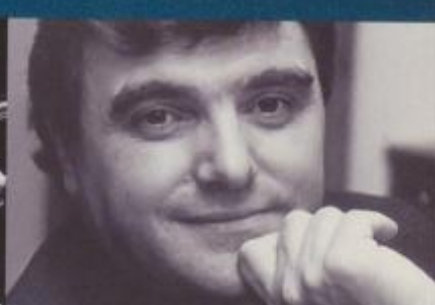
Andrea Rost



Bernd Glemser



Markus Stockhausen



Jean-Bernard Pommier

10 Montag/Dienstag, 14./15. April 1997

20.00 Uhr im Großen Saal der Glocke

Dirigent: Anton Nanut

Trompete: Markus Stockhausen

Joseph Haydn: Trompetenkonzert Es-Dur, Hob. VIIc: 1 (1796)

György Ligeti: Lontano (1967)

Karlheinz Stockhausen:

Oberlippentanz aus „Samstag aus Licht“ (1983)

Alexander Zemlinsky: Die Seejungfrau (1902-03)

11 Montag/Dienstag, 28./29. April 1997

20.00 Uhr im Großen Saal der Glocke

Dirigent: Jean-Bernard Pommier

Oboe: Peter Müntel, Klarinette: Martin Stoffel

Horn: Markus Wittgens, Fagott: Axel Ketzer



Joseph Haydn:

Symphonie f-moll, Hob. I: 49 („La Passione“, 1768)

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sinfonia concertante Es-Dur, KV 297/b (1778)

Franz Schubert:

Zweite Symphonie B-Dur, D 125 (1814-15)

12 Montag/Dienstag, 12./13. Mai 1997

20.00 Uhr im Großen Saal der Glocke

Dirigent: Günter Neuhold

Klavier: Bernd Glemser

Claude Debussy:

Prélude à l'après-midi d'un faune (1892-94)

Claude Debussy:

La mer (1903-05)

Franz Liszt:

Totentanz (1838-59)

Maurice Ravel:

La Valse (1919-20)



Mehrere hundert Millionen Menschen in fast 160 Ländern der Erde beginnen den Tag mit KELLOGG'S. Mit Cerealien aus vollwertigem Getreide, mit Spaß an einem genussvollen Frühstück mit viel Vitaminen und mit der Gewißheit, topfit in einen aktiven Tag durchzustarten.

Viel Spaß und ein paar wirklich schöne Stunden bei den Veranstaltungen der Philharmonischen Gesellschaft Bremen wünscht Ihnen

Kellogg's[®]

KELLOGG (DEUTSCHLAND) GMBH
BREMEN

Das Beste jeden Morgen

Jugend- und Rathauskonzerte



Julia Fischer



Jochen Rieder



Christian Seibert



Christoph König

1

Montag, 25. November 1996

20.00 Uhr in der Oberen Halle des Alten Rathauses

Dirigent: Jochen Rieder
Violine: Julia Fischer

Ludwig van Beethoven:

Violinkonzert D-Dur, op. 61 (1806)

Johannes Brahms:

Serenade D-Dur, op. 11 (1857-58)

2

Montag, 21. April 1997

20.00 Uhr in der Oberen Halle des Alten Rathauses

Dirigent: Christoph König
Klavier: Christian Seibert

George Gershwin:

Klavierkonzert F-Dur (1925)

George Gershwin:

Rhapsodie in Blue (1924)

Sergej Prokofjev:

Romeo und Julia - Auswahl aus den Suiten (1935-36)

Orchester und Schule

Die Philharmonische Gesellschaft und das Philharmonische Staatsorchester sind an einer Zusammenarbeit mit den Bremer Schulen und Hochschulen sehr interessiert. Sollte Interesse am Besuch bestimmter Konzerte oder Generalproben bestehen, so rufen Sie uns gerne an.

Philharmonisches Staatsorchester:
Tel.: 0421/361 41 78 oder 0421/361 41 94
Fax: 0421/361 40 91

Philharmonische Gesellschaft, Öffentlichkeitsarbeit:
Tel.: 0421/636 32 61
Fax: 0421/636 75 89



Wiener Streichsextett



Lark Quartet

1 **Mittwoch, 30. Oktober 1996**

20.00 Uhr in der [Waldorfschule \(Touler Straße 3\)](#)

Wiener Streichsextett

Niels Gade: Streichsextett Es-Dur, op. 44 (1863)
Bohuslav Martinů: Streichsextett (1932)
Johannes Brahms: Zweites Streichsextett G-Dur, op. 36 (1864-65)

2 **Mittwoch, 27. November 1996**

20.00 Uhr in der [Waldorfschule \(Touler Straße 3\)](#)

Lark Quartet

Robert Schumann: Streichquartett F-Dur, op. 41/2 (1842)
Alfred Schnittke: Viertes Streichquartett (1989)
Dmitrij Schostakowitsch: Zwölftes Streichquartett Des-Dur, op. 133 (1968)

3 **Montag, 13. Januar 1997**

20.00 Uhr in der [Waldorfschule \(Touler Straße 3\)](#)

Stuttgarter Klaviertrio

Edouard Lalo: Erstes Klaviertrio c-moll (um 1850)
Wolfgang Amadeus Mozart: Trio G-Dur, KV 564 (1788)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio c-moll, op. 66 (1845)

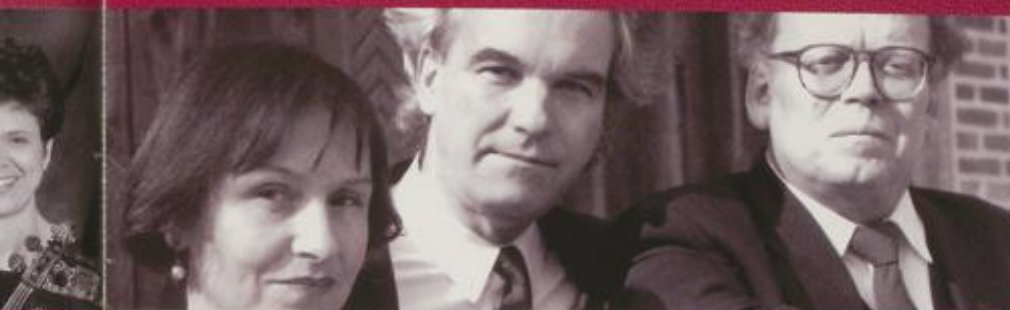
4 **Donnerstag, 13. Februar 1997**

20.00 Uhr in der [Waldorfschule \(Touler Straße 3\)](#)

Auryn-Quartett

György Kurtág: Officium breve in memoriam Andreae Szervánszky op. 28 (1988-89)
Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur, op. 54/2, Hob. III: 57 (1788)
Franz Schubert: Streichquartett G-Dur, D 887 (1826)

Philharmonische Kammerkonzerte



Stuttgarter Klaviertrio



Wilanów-Quartett

5 Montag, 3. März 1997

20.00 Uhr in der **Waldorfschule (Touler Straße 3)**

Wilanów-Quartett

Stanislaw Moniuszko: Zweites Streichquartett F-Dur (vor 1840)
Adam Słowiński: Passionato per Quattro Archi
Ludwig van Beethoven: Streichquartett B-Dur, op. 130 (1825-26)

6 Montag, 7. April 1997

20.00 Uhr in der **Waldorfschule (Touler Straße 3)**

Patrick Gallois, Flöte
Alban Gerhardt, Violoncello
Anne-Marie McDermott, Klavier

Louise Farrenc: Trio e-moll, op. 45 (1862)
Michel Merlet: Trio op. 24
Bohuslav Martinu: Trio (1944)
Johann Nepomuk Hummel: Adagio, Variationen und Rondo A-Dur, op. 78 (um 1818)
Carl Maria von Weber: Trio (1819)

7 Dienstag, 22. April 1997

20.00 Uhr in der **Waldorfschule (Touler Straße 3)**

Anton-Quartett

Aleksandr Borodin: Zweites Streichquartett D-Dur (1881)
Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur (1902-03)
Johannes Brahms: Drittes Streichquartett B-Dur, op. 67 (1876)

8 Mittwoch, 7. Mai 1997

20.00 Uhr in der **Waldorfschule (Touler Straße 3)**

unterstützt von der Gotha von Irmer-Stiftung

Julie Kaufmann, Sopran
Linos-Ensemble

Franz Schubert: Der Hirt auf dem Felsen D 965 (1828)
Carl Czerny: Fantasie über Themen von Franz Schubert op. 339
Franz Schubert: Auf dem Strom D 943 (1828), **Franz Schubert:** Im Freien D 880 (1826)
Franz Schubert: Nachtviolen D 752 (1822), **Franz Schubert:** Abendstern D 806 (1824),
Franz Schubert: Die Gebüsch D 646 (1819)
Franz Schubert: Klavierquintett A-Dur, D 667 („Forellenquintett“, 1819)



GENERALMUSIKDIREKTOR:

Günter Neuhold

Geschäftsführung:
Axel Ketzner

Verwaltung:
Andrea Ritter

Orchestervorstand:
Florian Baumann

Personalrat:
Thomas Zscherpe

Stand: Mai 1996

I. VIOLINE

Anette Behr-König
1. Konzertmeisterin

Oleg Douliba
1. Konzertmeister

Reinhold Heise
Konzertmeister

Jacob Shochetman

Prof. Josef Bayerlein

Harald Eberlein

Irmgard Hofmeister-Jahn

Rudolf Köhl

Francis J. Mullarkey

Henk Adrian

Tadeusz Niewodowski

Britta Wefer

Dagmar Schaaf

Brigitte Stein-Kemplin

Michael Schröter

Raphael Wefer

II. VIOLINE

Romeo Ruga
Stimmführer

Ojga Bada-Letzner
Stimmführerin

Ognian Stolanow

Radko Chekerov

Heinz Dobrosmissloff

Pawel Jankowski

Florian Baumann

Julian Georgiev

Immanuel Willmann

Christine Lahusen

Beate Schneider

Bettina Blum

BRATSCHEN

Richard Keßler
Solo

N.N.
Stellv. Solo

Matthias Eickhorst

Jürgen Grunewald

Michael Klawitter

Margaret Dolman-Eickhorst

Cornelia Druxes-Haarmeyer

Gesine Reimers

Steffen Drabek

Anke Hendrichs

VIOLONCELLO

Prof. Hans-Wilhelm Kufferath
Solo

Ralph-Detlev Jerzewski
Stellv. Solo

Friedemann Pardall

Manfred Jacobs

Don Jaffé

Niels Bausch

Philharmonisches Staatsorchester



Christiane Reiling

Andreas Schmittner

KONTRABASS

Stefan Kammer
Solo

Thomas Zscherpe
Stellv. Solo

Christa Schmidt-Urban

Otto-Richard Immisch

Norbert Gerstner

Horst Heineberg

FLÖTE

Kathrin Jebe
Solo

Matthias Rust
Stellv. Solo

Dietmar Quarz

Jochen Ohngemach

OBOE

Peter Müntel
Solo

Gregor Daul
Stellv. Solo

Bernd Krickl

Daisuke Nagaoka

KLARINETTE

Martin Stoffel
Solo

Roland Früh
Stellv. Solo

Olaf Großmann

Wilhelm Hannak

FAGOTT

Friedrich Goffing
Solo

Axel Ketzner
Stellv. Solo

Reinhard Windeler

Siegfried Schlicke

HORN

Markus Wittgens
Solo

Nikolaus Walch
Stellv. Solo

Herbert Stern

Helmut Sprenger

Stefan Fink

Prof. Joachim Kluge

TROMPETE

Otto Sauter
Solo

Michael Boese
Stellv. Solo

Rudolf Köpp

Thomas Hartog

POSAUNE

Wolfram Blum
Solo

Anatoli Jagodin
Stellv. Solo

Dieter Krahn

Jürgen Rückwardt

TUBA

Ernst Haake

HARFE

Brigitte Heltmeier

PAUKEN UND SCHLAGZEUG

Harald Löhle

Wolfgang Sonntag

Marko Gartelmann

ORCHESTERWARTE

Jürgen Raderschatt

Bernd Schulz

Chorproben: Donnerstags 20.00 Uhr, Packhaus im Schnoor

Die Sing-Akademie würde sich über weitere Frauen- und Männerstimmen freuen.

Anmeldungen bei den Chorproben oder bei der Chorvorsitzenden.

Stand: Mai 1996



Studienleitung:

Theo Wiedebusch

Chorvorsitzende:

Maria Luise de Crignis

Chorbeirat:

Sopran:

Anke Zirpel

Karin Garvs

Alt:

Renate Schrader

Monika Neuert

Tenor:

Ilse Brinkmann

Rolf Mottau

Baß:

Lutz Rathcke

Heinz-Gerd Blanke

Sopran:

Hildegard Baumgarten

Agnes Beuermann

Roswitha Eberlein

Karin Garvs

Karin Grimm

Lieselotte Harenborg

Gerda Hertzberg

Antje Kernbach

Jutta Kirchner

Ilse Meins

Irrtraut Pfeiffer

Renate Raabe

Birgit Reimer

Maren Relitz

Ursula Reuter

Imke Rudel

Traute Rudert

Waltraudt Rusche

Irene Sackersdorff

Ilse Schwarzkopf

Ursula Sommer

Karin Stolzenwald

Sabine Tönsmeier-Utuner

Ada Vöth

Hanne Vorpahl

Elisabeth Voss

Herma Weber

Karin Winckelmann

Anke Zirpel

Alt:

Ruth Almstadt

Claudia Bliefernich

Ruth Brandt

Lotte Busch

Maria Luise de Crignis

Inge Dehning

Christa Ebbecke

Ellen Ecks

Dr. Mechthild

Eichbaum-Schack

Ruth Fiebach

Christiane Gerds

Helga Hahne

Die Sing-Akademie



Gertrud Hass

Carmen Hipper

Ursula Hübner

Anna Kirilova

Ursula Koepke

Inge Kruse

Waltraud Kurzhals-Dingel

Hannelore Lüers

Heidi Menke

Christa Meyer

Christina Müller

Ursula Müller

Waltraud Naake

Monika Neuert

Ursula Niebuhr

Margret Ohlwein

Christa Pischel

Ortrud Pridat

Christina Reimann

Gisa Rentzel

Angelika Riedel

Heike Rodominsky

Renate Scheele

Ilse Schmitt

Gertrud Schmitz

Gudrun Schrader

Renate Schrader

Dr. Angelika Strohschein

Irene Wacker

Hanna Willich

Anja Zimmermann

Tenor:

Herren:

Johann Bliefernich

Boris Brinkmann

Gustav Kissling

Manfred Lohmann

Heinrich Menke

Rolf Mottau

Heinz Naumann

Kurt Nordhoff

Günter Schattauer

Dr. Wilfried Staude

Damen:

Ilse Brinkmann

Baß

Ludwig Almstadt

Heinz-Gerd Blanke

Dr. Gustav Buhr

Friedrich Ebbecke

Friedrich Ehentraut

Dr. Klemens Fiebach

Willy Freier

Dr. Klaus Gerhard

Günter Goltz

Diedrich Peeck

Joachim Pfeffer

Lutz Rathcke

Andreas Reimer

Horst Röhl

Wolfgang Schneider

Helge Semler

Hermann Siemers

Dr. Horst Sommer

Tilo von Stuckrad

Hans Dieter Tonnemacher

Markus Wilks



LÜRSEN

LÜRSEN YACHTS GERMANY
TEL. 0421/6604-166 FAX -170

The Spirit of Yachting.

Vorstand und Beirat

Vorstand

Vorsitzender:
Edzard Dettmers

Stellvertreterin:
Elisabeth Motschmann*

Rechnungsführer:
Hubertus Ohrdorf

Schriftführer:
Michael Bömers

Edda Bosse

Dr. Rolf Fastenau

Barbara Grobien

Helmut Hadré*

Dr. Christian Jacobs

Heiner Lange

Dieter Opper*

Dr. Wolfram Sailer*

Ehrenmitglied

Dr. Dr. Rudolf Blaum

Beirat

Ludwig Almstadt

Jürgen Bamberg

Heinz-Gerd Blanke

Dr. Heinz Boehme

Herbert Bollmann

Dr. Arnold Castringius

Prof. Dr. Ulrich Demeler

Constantin Frick

Dr. Peter Haßkamp

Gotho v. Irmer

Dr. Johannes Jacob

Silvia Jacobs

Dr. Klaus-D. Koch

Heidi Melchers

Lutz Rathcke

Axel Ravens

Jürgen Roggemann

Dr. Albert Schnelle

Dr. Richard Seidemann

Hans-S. Seifriz, Senator a.D.

Wolfgang Wragge

*Vom Senat der Freien Hansestadt entsandt



Atlanta

**Der starke Partner des Handels im
täglichen Geschäft mit frischem Obst
und Gemüse**

Wir setzen uns ein

- für rechtskonforme Marktordnungen
für Bananen und die gesamte
Fruchtpalette
- für den freien Handel und gegen
dirigistische Marktregelungen!

Nur so bleibt Bremen und Bremerhaven
ein starker Umschlags- und Handelsplatz
für den gesamten Frischfruchtbereich!

Atlanta-Gruppe

Breitenweg 29/33 • 28195 Bremen
Tel. 0421/30 92-1 • Fax 0421/1 36 17

Firmenmitglieder und Förderer

Joh. Achelis & Söhne GmbH & Co
ATLANTA AG

J. H. Bachmann (GmbH & Co)

Beck & Co. Brauerei

Societät Blaum Dettmers Rabstein

Böttcherstraße GmbH

Bremer Bank

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft Aktiengesellschaft von 1877

Bremer Landesbank

Bremer Naturschutzstiftung Monika und Friedo Berninghausen

Bremer Rolandmühle Erling & Co GmbH

BTF-TEXTILWERKE GmbH & Co KG

Bremische Volksbank e.G.

Heinz Bühnen KG

Buse & Schwartze

Commerzbank Aktiengesellschaft

Cordes & Graefe Bremen KG

Deutsche Bank AG

Hermann und Gloria Dodenhof

Carl Drewes & Focke

Dreyer & Hillmann GmbH & Co

Günther Foremny GmbH & Co

W.A. Fritze GmbH & Co

Glocke Veranstaltungs-GmbH

Barbara Grobien

Gotho-von-Irmer-Stiftung

Kellogg (Deutschland) GmbH

Emil Knigge

Konditorei Knigge

Kühne & Nagel (AG & Co)

Kraft Jacobs Suchard GmbH & Co KG

Louis Krages GmbH & Co

Gebrüder Krose

Gebrüder Kulenkampff AG

Henry Lamotte GmbH

Peter Lürssen

Fr. Lürssen Werft (GmbH & Co)

Karl A. Müller GmbH & Co KG

Bankhaus Neelmeyer AG

D. Oltmann GmbH & Co

Bankhaus Carl F. Plump & Co

Radio Bremen

Reidemeister & Ulrichs GmbH

Enno Roggemann

roha arzneimittel GmbH

Roland Druck- und Verlagshaus GmbH & Co KG

Wilhelm Rosebrock (GmbH & Co)

Rutenberg-Familienstiftung

Rolf Schopf

Securitas Bremer Allg. Versicherungs AG

Die Sparkasse in Bremen

Gebrüder Specht GmbH Co

Stadtwerke Bremen AG

Fritz Tecklenborg Stiftung

Otto Wilhelm Thein

C. Wuppesahl & Co

Der Himmel über Posthausen

*D*IE KONZERT- UND BALLSAISON

IST NATÜRLICH STETS VIEL ZU KURZ.

DIE FESTLICHEN NÄCHTE DAGEGEN

MANCHMAL RECHT LANG.

VOM FRÜHEN ABEND BIS ZUM FRÜHEN MORGEN

ZIEHT EIN ABENDKLEID VON DODENHOF

BEWUNDERNDE BLICKE AUF SICH.

SCHON DER EINKAUF IM NEUEN MODEHAUS

WAR EIN EINZIGARTIGES ERLEBNIS.

JETZT STEHEN SIE IM MITTELPUNKT.

JETZT IST ES IHRE NACHT.

dodenhof · 28866 Posthausen · Telefon 04297-30



dodenhof
Die Einkaufsstadt, die alles hat

Werden Sie Mitglied der Philharmonischen Gesellschaft

Mit ihrem weit gespannten Konzertangebot dient die Philharmonische Gesellschaft den Wünschen des Konzertpublikums und übernimmt zugleich die Aufgabe, das allgemeine Musikverständnis zu fördern. Sie übt diese Funktionen aus als ein nicht auf Gewinnerzielung ausgerichteter gemeinnütziger Verein, der getragen wird durch die materielle und ideelle Unterstützung seiner zahlreichen Mitglieder und Förderer.

Die Philharmonische Gesellschaft hat ordentliche Mitglieder, die einen jährlichen Beitrag zahlen, und fördernde Mitglieder, die die Gesellschaft durch Spenden unterstützen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, falls noch nicht geschehen, Mitglied der Philharmonischen Gesellschaft werden würden. Außerdem wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis die Übernahme einer Mitgliedschaft anregen würden.

Nach Übernahme des Konzertgebäudes „DIE GLOCKE“ führt die Hanseatische Industrie-Beteiligungen GmbH, Bremen (HIBEG) eine umfangreiche und kostenaufwendige Renovierung der GLOCKE durch, die kurz nach dem Jahreswechsel 1996/97 beendet sein wird. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die in Deutschland wegen ihrer ungewöhnlich guten Akustik gerühmten, aber etwas „in die Jahre“ gekommenen Glocken-Säle und deren Umfeld so zu modernisieren, daß sie heutigen Anforderungen entsprechen und sich wieder als ein in jeder Hinsicht attraktiver Veranstaltungsort darstellen.

Für die Philharmonische Gesellschaft und für das Philharmonische Staatsorchester, die in der GLOCKE ihr „Zuhause“ sehen, ist das Gelingen dieser Umbau- und Renovierungsarbeiten von höchstem Interesse. Die Sorgfalt der Vorbereitung und der bisherige Ablauf der Arbeiten berechtigen zu der Hoffnung, daß unter Erhaltung der gerühmten Akustik das Ambiente der GLOCKE wesentlich verbessert werden wird.

Am Freitag, 31. 01. 1997, wird es so weit sein! Am Vormittag dieses Tages wird die GLOCKE mit einem Festakt feierlich wiedereröffnet werden. Das Philharmonische Staatsorchester wird den Festakt musikalisch umrahmen.

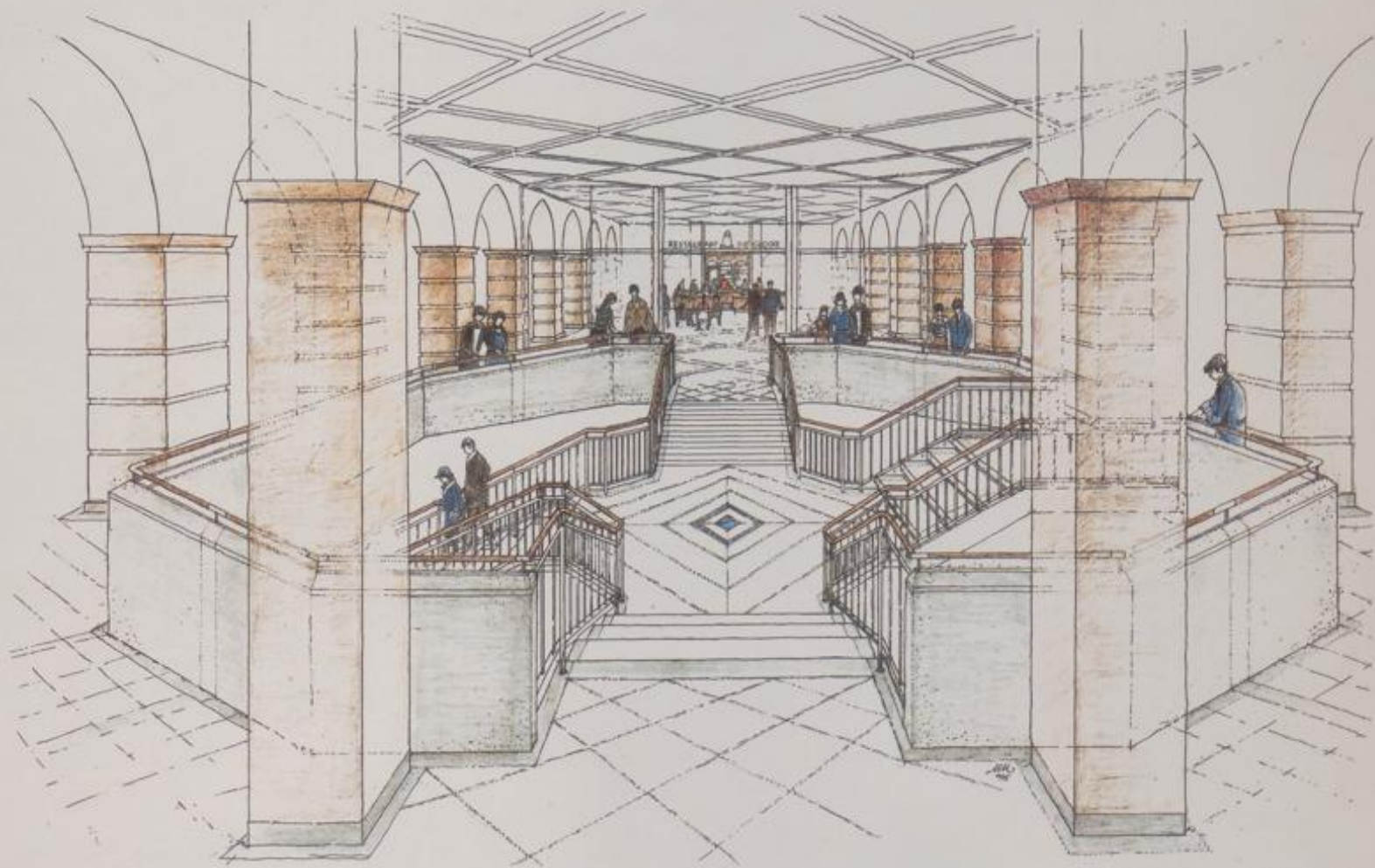
Am Abend des 31. 01. 1997 wird das Philharmonische Staatsorchester unter seinem GMD Günter Neuhold im Rahmen eines Festkonzertes die Zweite Symphonie

von Gustav Mahler aufführen. Das Konzert wird hochrangig bestetzt sein mit Frau Gabriele Maria Ronge und Frau Delores Ziegler als Solistinnen, dem Chor des NDR und dem Chor des Bremer Theaters. Entsprechend dem Charakter als offizielles Eröffnungskonzert werden nur in sehr beschränktem Umfang Eintrittskarten im freien Verkauf erhältlich sein.

Als erste „reguläre“ Nutzung wird die Philharmonische Gesellschaft nur drei Tage später das 7. Philharmonische Orchesterkonzert in der GLOCKE durchführen. In diesem Konzert wird das Philharmonische Staatsorchester unter Herrn Günter Neuhold das Programm des Eröffnungskonzertes in derselben Besetzung aufführen. Damit wird das 7. Philharmonische Orchesterkonzert zugleich zu einem Höhepunkt unserer Konzertsaison 1996/97 werden.



Die neue Glocke

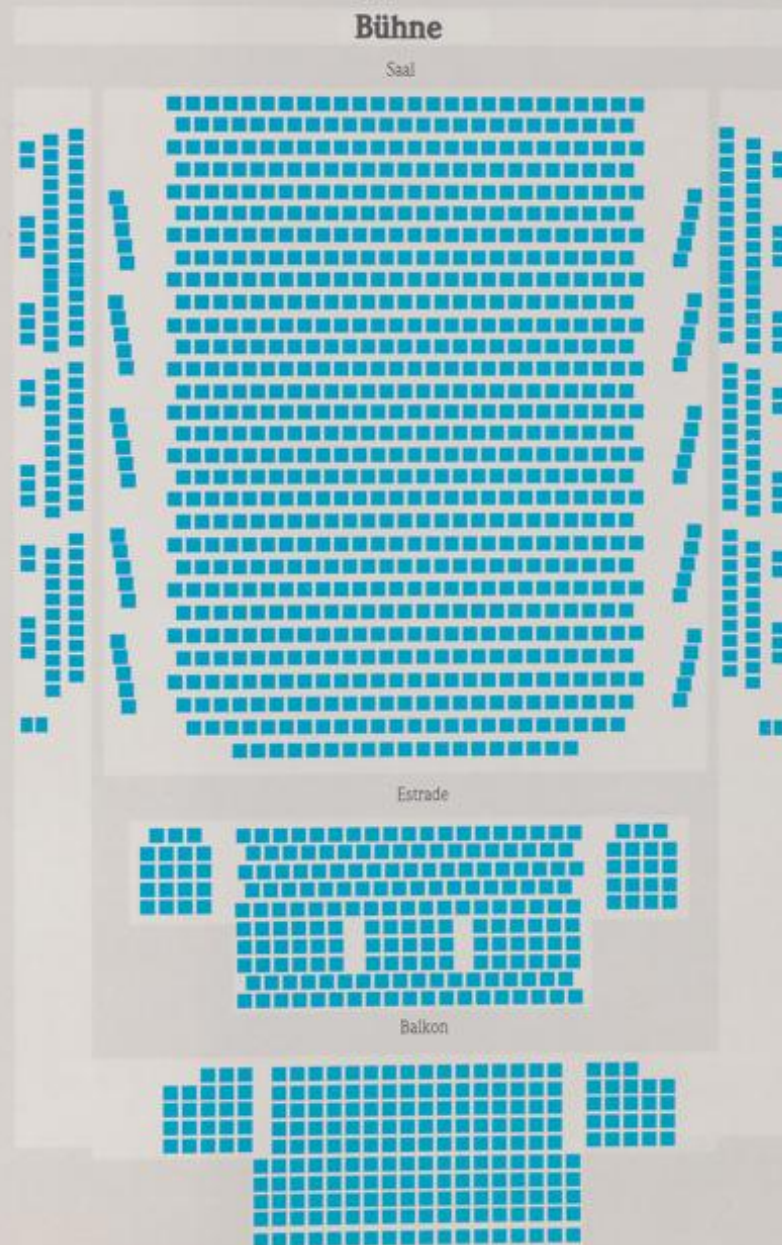


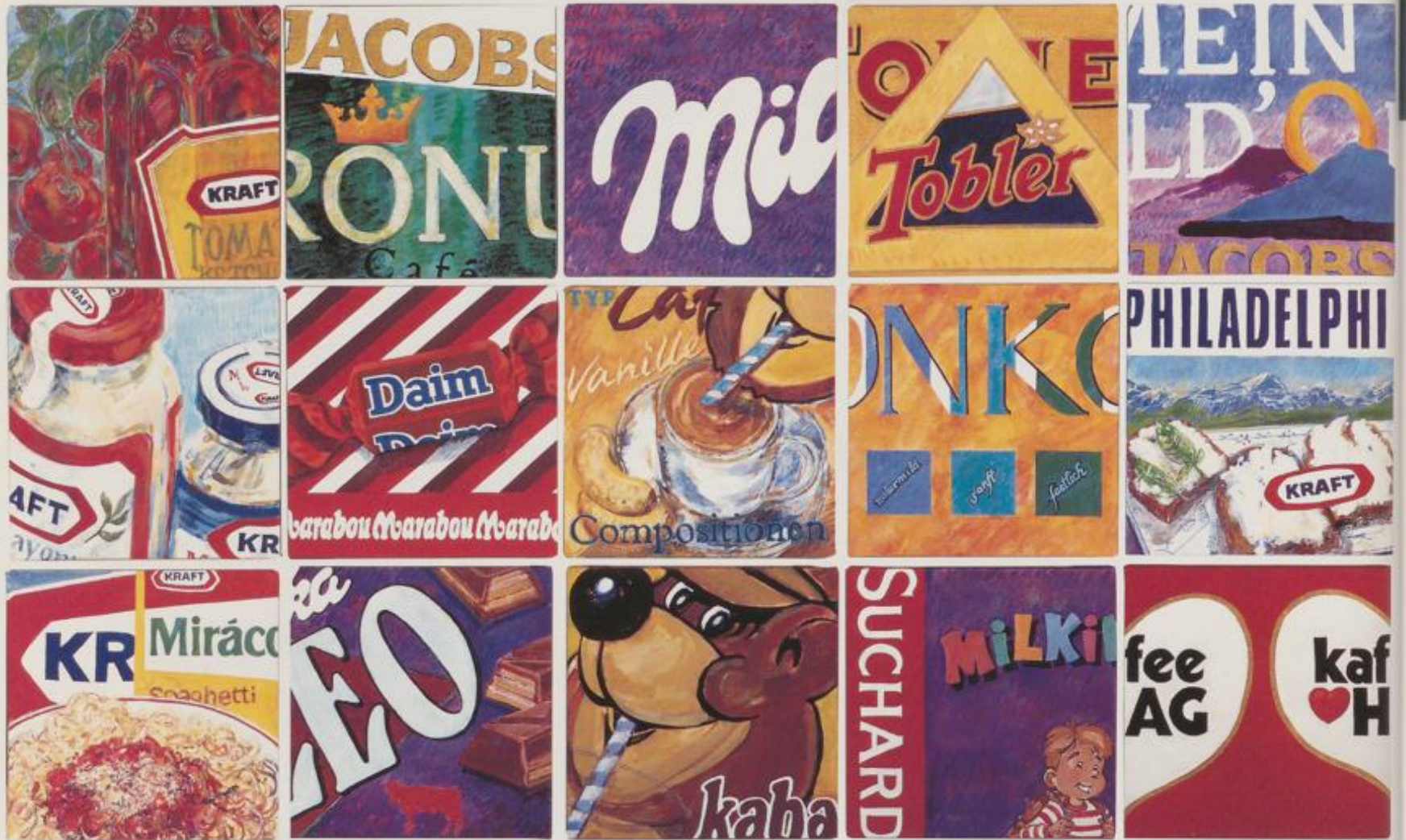
Zeichnungen von Prof. Dipl.-Ing. Gerhard Müller-Meckens

In Erfüllung gewerbe- und feuerpolizeilicher Vorschriften sowie im Zusammenhang mit der Vergrößerung der Bühne und der Schaffung eines weiteren Saaleinganges auf der rechten Seite erhält der Große Glockensaal im Parkett eine andere Sitzordnung. Im Parkett fallen dabei der bisherige Längsmittelgang und der Quermittelgang weg. Die Gesamtzahl der Sitzreihen verringert sich geringfügig, während die Reihenabstände größer werden. Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse werden die Sitzreihen in der hinteren Saalhälfte etwas ansteigen. Auf den Seitenbalkons werden alle Stühle schräg gestellt sein, um auch von dort eine bessere Sicht auf die Bühne zu bieten.

All dies erfordert eine veränderte Numerierung der Plätze. Es wird daher nicht möglich sein, unseren Abonnenten in der GLOCKE exakt die bisherigen Plätze zu reservieren. Wir haben jedoch Vorsorge getroffen, daß jedem Abonnenten bei rechtzeitiger Rückmeldung Plätze reserviert werden, die den alten Plätzen so weit als möglich entsprechen. Wir dürfen dabei um Ihr Verständnis bitten, daß wir erst nach Vornahme dieser Platzreservierungen andere Platzwünsche erfüllen können.

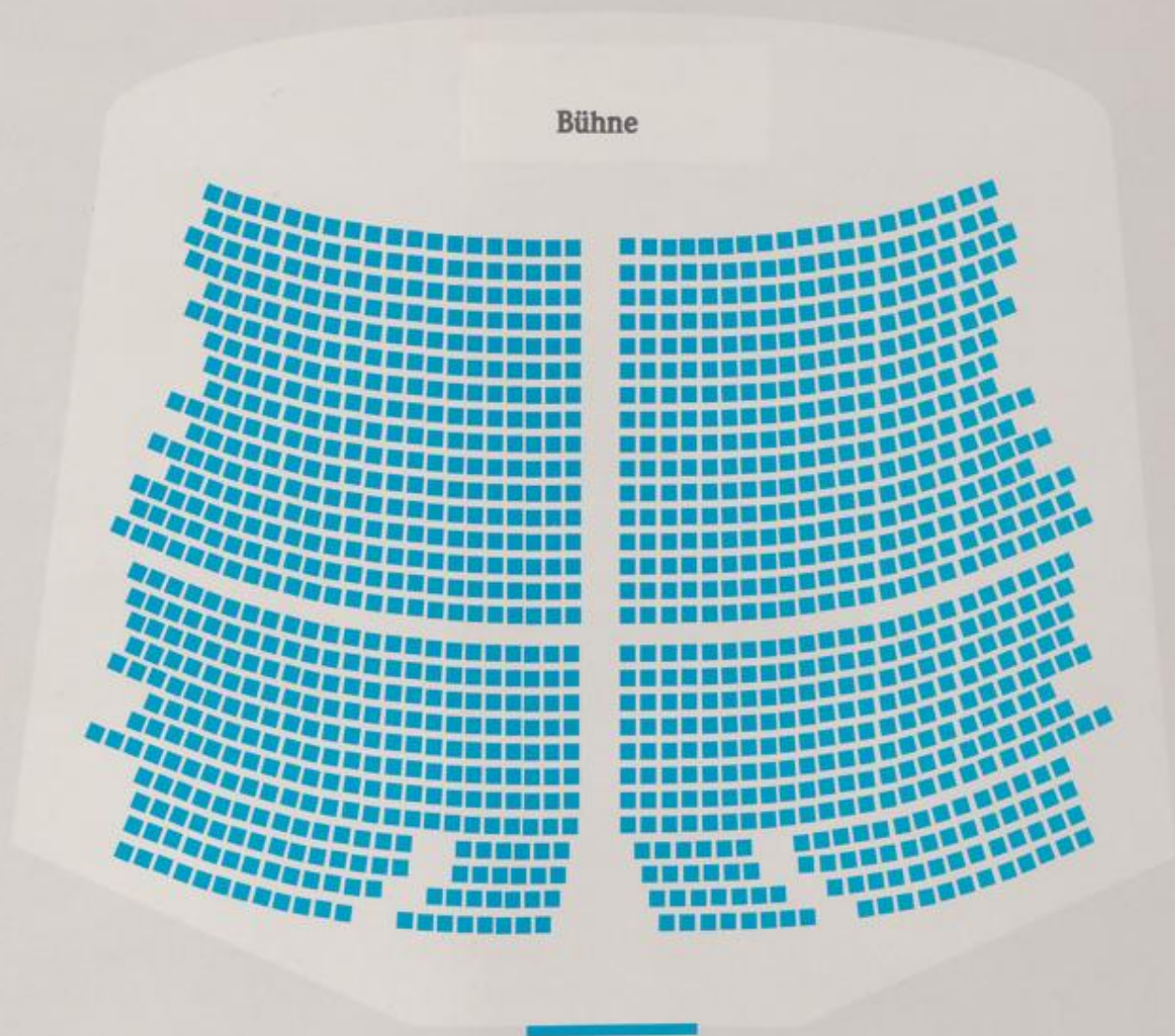
Neuer Sitzplan Glocke





Kraft Jacobs Suchard

Sitzplan Hansesaal CCB



Die derzeit in der GLOCKE stattfindenden umfangreichen und grundlegenden Renovierungsarbeiten lassen erwarten, daß sich die GLOCKE nach der Wiedereröffnung nicht nur akustisch, sondern auch in ihrem Äußeren als einer der hervorragendsten Konzertsäle Deutschlands präsentieren wird. Allerdings wird es dies nicht „umsonst“ geben. Korrespondierend zu dem von Bremen getragenen außerordentlich hohen Renovierungsaufwand sehen sich alle Veranstalter mit ganz erheblich höheren Aufwendungen für Saalmieten und Nebenkosten konfrontiert. Dazu kommen die ebenfalls hohen Zusatzkosten,

die sich aus der Aufrechterhaltung des Konzertbetriebes während der Glockenschließung ergeben. Dies zwingt uns zu einer deutlichen Anhebung der Einzelkartenpreise, während unsere Abonnenten den Vorzug genießen werden, daß die Preise der kommenden Saison nur entsprechend dem allgemeinen Kostenanstieg mäßig angehoben worden sind. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese notwendig gewordene Preisänderung.

Abonnementsbedingungen

Wir bitten unsere **bisherigen Abonnenten**, ihre Abonnements durch Übersendung der von der Beilage abtrennbaren Bestellkarte zu erneuern. Bitte übersenden Sie diese Bestellkarte

bis zum 26. August 1996

an die Konzertdirektion Praeger & Meier. Bis zu diesem Datum werden für Sie Plätze reserviert, die Ihren bisherigen Plätzen entsprechen.

Neue Abonnements können ab sofort durch Übersendung der Bestellkarte oder unmittelbar in der Geschäftsstelle bestellt werden.

Sofern Sie auf der Bestellkarte oder mündlich in der Geschäftsstelle Praeger & Meier keine gegenteiligen Wünsche äußern, erhalten Sie die Abonnementskarten im Laufe des Monats September 1996 mit einer Rechnung per Post zugeschickt. Sofern Sie die Abonnementskarten persönlich abholen möchten, bitten wir Sie, dies auf der Bestellkarte zu vermerken.

Abonnenten der Philharmonischen Orchesterkonzerte, die keine Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft sind, zahlen pro Abonnement eine Verwaltungsgebühr von DM 15,00. Diese Regelung gilt auch für Mitglieder, die ein Abonnement für ein Nichtmitglied erwerben.

Vorverkaufsstellen

Die Konzertdirektion

Praeger & Meier

(Böttcherstraße 7, 28195 Bremen)
ist in der Zeit Montag bis Freitag
von 09.00 bis 14.00 Uhr und von
15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Im
Juli 1996 sowie sonnabends ist die
Konzertkasse geschlossen.

Telefonische Kartenbestellung bei
Praeger & Meier:
Montag bis Freitag jeweils vormit-
tags von 09.00 bis 12.00 Uhr und
nachmittags von 16.00 bis 18.00
Uhr unter der Telefonnummer:
0421/32 51 73.

Eintrittskarten können außerdem
bestellt und erworben werden:

- bei dem **Ticket Service Center**
(Bürgerweide/Stadthalle
28209 Bremen
Telefon: 0421/35 36 37)
- bei allen dem TSC angeschlossenen
Vorverkaufsstellen;
- bei allen dem „Start“-System
angeschlossenen Reisebüros
innerhalb und außerhalb
von Bremen.

Kartenbestellungen können Praeger &
Meier sowie dem TSC zum jeweiligen
Vorverkaufstermin auch **schriftlich**
übermittelt werden. Eine Bearbeitung
ist jedoch nur möglich, wenn für die
bestellten Karten die gewünschte
Preiskategorie sowie Name, Anschrift
und Telefonnummer des Bestellers
angegeben sind, um eventuell erfor-
derliche Rückfragen zu ermöglichen.

Auf Wunsch werden bestellte Eintrits-
karten an der Abendkasse hinterlegt
oder per Post übersandt.

Eintrittspreise

Orchesterkonzerte

Preise (inkl. Garderobe)	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz
Abonnement für 12 Konzerte	DM 460,-	DM 404,-	DM 314,-	DM 192,-	DM 142,-
Einzelkarten	DM 55,-	DM 48,-	DM 38,-	DM 23,-	DM 17,-
Ermäßigte Karten	DM 40,-	DM 34,-	DM 26,-	DM 17,-	DM 12,-

Jugend- und Rathauskonzerte

Einzelkarten	DM 26,-	Ermäßigte Karten DM 18,-
--------------	---------	--------------------------

Gruppenermäßigungen auf Anfrage bei Praeger & Meier

Kammerkonzerte

Preise (inkl. Garderobe)	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Abonnement für 8 Konzerte	DM 280,-	DM 230,-	DM 142,-
Einzelkarten	DM 48,-	DM 39,-	DM 25,-

Ermäßigte Einzelkarten erhalten:

Schüler, Studenten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, Erwerbslose, Schwerbehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende. In beschränktem Umfange können Schüler und Studenten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr zum halben Preis auch ein Abonnement erwerben. Verfügbare Restkarten aller Platz- und Preiskategorien werden vor jedem Konzert ab 19.30 Uhr zum einheitlichen Preis von DM 10,- an Schüler und Studenten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr gegen Vorlage ihrer Schüler- oder Studentenausweise abgegeben.

Philharmonische Orchesterkonzerte

Die ersten sechs Philharmonischen Doppelkonzerte finden im HANSE-SAAL des CONGRESS CENTRUMS statt. Auf dem Freimarktsgelände vor dem Congress Centrum (Zufahrt Theodor-Heuss-Allee) bestehen reichliche Parkmöglichkeiten. Die BREPARK, die das Gelände bewirtschaftet, erhebt für das Parken eine Gebühr von DM 3.00, die bei der Einfahrt entrichtet werden muß. Wir empfehlen, die Parkgebühr abgezahlt bereit zu halten, um eine schnelle Abfertigung zu gewährleisten.

Die Buslinie 26 ab Hauptbahnhof fährt regelmäßig bis zur Stadthalle. Von dort ist das unmittelbar daneben gelegene CONGRESS CENTRUM in zwei Minuten erreichbar.

Bei dem 2. Philharmonischen Doppelkonzert am 24./25.10.1996 ist in Bremen Freimarkt. Es steht daher weder das Freimarktsgelände noch sonst in der näheren Umgebung Parkraum zur Verfügung.

Wir werden deshalb an beiden Konzerttagen Sonderbusse der Bremer Straßenbahn AG einsetzen, die um 19.30 Uhr von der Domsheide abfahren und direkt vor dem Eingang des CONGRESS CENTRUMS halten werden. Nach dem Konzert werden die Busse von dort wieder zur Domsheide zurückfahren. Wir empfehlen, von diesem für unsere Konzertbesucher kostenlosen Service

Gebrauch zu machen. Er gewährleistet, daß Sie ungestört von dem Freimarktstrubel zum CONGRESS CENTRUM gelangen und nach dem Konzert zurückfahren können.

Die Philharmonischen Doppelkonzerte Nr. 7 bis 12. werden in der renovierten GLOCKE stattfinden. Die GLOCKE wird am Freitag, den 31.01.1997, wiedereröffnet werden. Vorgesehen ist dazu am Vormittag des 31.01.1997 ein Festakt, den das Philharmonische Staatsorchester musikalisch umrahmen wird.. Am Abend des 31.01.1997 findet ein festliches Eröffnungskonzert statt, in welchem das Philharmonische Staatsorchester unter der Leitung von GMD Günter Neuhold die 2. Symphonie von Gustav Mahler spielen wird (näheres dazu siehe Seite 26/27 dieses Vorschauheftes). Für dieses Eröffnungskonzert werden nur in sehr beschränktem Umfang Karten im freien Verkauf erhältlich sein.

Am darauffolgenden Montag und Dienstag, den 03. und 04.02.1997, wird das Philharmonische Staatsorchester unter Herrn Neuhold dasselbe Programm, wie im Eröffnungskonzert, mit gleicher Besetzung auch in unserem 7. Philharmonischen Doppelkonzert spielen.

Philharmonische Kammerkonzerte

Die Wiedereröffnung des Kleinen Glockensaales ist erst für Mitte April 1997 gesichert. Aus diesem Grunde werden wir in der kommenden Saison alle Philharmonischen Kammerkonzerte im Festsaal der Waldorfschule in der Toulser Straße 3 (ab Dijonstraße) in Schwachhausen durchführen.

Für diese Konzerte werden wir wiederum einen Sonderbus-Service der Bremer Straßenbahn AG arrangieren, der ab Domsheide um 19.30 Uhr bis in die Toulser Straße 3 fährt und von dort nach dem Konzert zur Domsheide zurückkehrt. Die BSAG hat versprochen, daß es nicht, wie beim letzten Philharmonischen Kammerkonzert der Saison 1995/96 geschehen, wieder vorkommen wird, daß der Einsatz des von uns bestellten Busses von der BSAG vergessen wird.

Einführungsvorträge

Herr Wolfgang Wragge wird wieder Einführungsvorträge zu den Philharmonischen Doppelkonzerten halten. Sie finden an Donnerstagen von 18.00 bis 19.30 Uhr statt. Die Termine und der Veranstaltungsort werden jeweils am vorhergehenden Mittwoch in der Presse unter „Kulturnotizen“ bekanntgegeben. Kostenbeitrag pro Abend DM 5.00.

Weitergabe von Konzertkarten

Unseren Abonnenten, welche ein einzelnes Konzert nicht besuchen können, empfehlen wir, ihre Karten an Verwandte oder Bekannte, vor allem an jüngere Menschen, weiterzugeben, um neue Interessenten für unsere Konzerte zu gewinnen. Interessierte Abnehmer finden Sie auch im Fachbereich Musik der Hochschule für Künste. Das dortige Sekretariat (Telefon 32 95 210) hilft Ihnen gern bei der Vermittlung von Interessenten.

NEU: Übersendung der Einzelprogramme per Post

Unseren Abonnenten übersenden wir auf Wunsch die Programmhefte der einzelnen Konzerte jeweils vor dem Konzert per Post. Wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen möchten, bitten wir Sie, auf der Bestellkarte für das Abonnement die entsprechende Rubrik anzukreuzen.

Der Preis für die Programmübersendung während der Saison 1996/97 beträgt einschließlich Programmheftpreis DM 48,00 für die Orchesterkonzerte und DM 24,00 für die Kammerkonzerte. Die Belastung erfolgt in der Abonnementsrechnung.

Wegbeschreibung CCB und Waldorfschule

